

Mündung liegt das Dorf Hure-ama; das nächste Thal heist Schindung. Dann entfernt sich der Weg ein wenig vom Fluß und schneidet bis 10 m tief durch gelbliche, weiche Lößhügel, es ist ein Hohlweg, Nökkö-vasching genannt. Der Verkehr ist jetzt lebhaft, Karren, von Maultieren gezogen, allgemein; Esel, Rindvieh, Jaks, Pferde, Schweine werden überall gehalten. Khara-ketel ist ein Dorf, wie immer am linken Ufer gelegen. Über das Dorf Luda erreichen wir endlich Ten-kar (Donkhur), am linken Ufer gelegen; von der rechten Seite mündet hier ein bedeutendes Nebenthal aus.

VI. Die Gegend des oberen Koko-nor

Durch Kan-so, Ala-schin und Girdor

Über die Wälder nach Tsching wurde ich nicht hinaus kommen. Hier sind die in Tsching gelegenen Gebirge, die schon gewöhnlich unter dem Namen Koko-nor bezeichnet werden. In der That ist dies ein großer, zusammenhängender Gebirgszug, der sich von Westen nach Osten erstreckt. Die Gebirge sind sehr hoch und die Thäler sind sehr tief. Die Gegend ist sehr schön und die Luft ist sehr rein. Die Bevölkerung ist sehr gering und die Menschen sind sehr einfach. Die Thäler sind sehr fruchtbar und die Menschen leben sehr wohl. Die Gegend ist sehr schön und die Luft ist sehr rein. Die Bevölkerung ist sehr gering und die Menschen sind sehr einfach. Die Thäler sind sehr fruchtbar und die Menschen leben sehr wohl.